

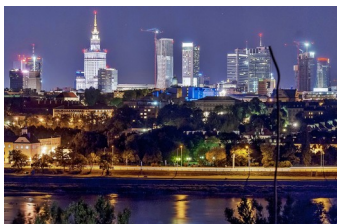
April

Dienstag 7. April 2020, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Literaturhaus, Luitpoldstr. 6, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde

Donnerstag 23. - 27. April 2020: Gruppenreise

Geführte Gruppenreise nach Warschau



Wir fliegen (ab/an NUE) als geführte Gruppe in die polnische Hauptstadt. Nach den Zerstörungen während der NS-Zeit, die Warschau zu einer Ruinenstadt ohne Einwohner machten, gilt

die Stadt seit 1989 und besonders nach dem EU-Beitritt 2004 als "größte Baustelle Europas". Nach einer Stadtrundfahrt besuchen wir die jüdischen Pfade, die Kunstgalerie Zacheta, den Zoo sowie die Museen Polin und Warschauer Aufstand. Im Reisepreis enthalten sind alle Bustransfers, 4 Ü/F in Warschau, 2 x Abendmenü und die Reiseleitung ab/bis Flughafen und bei allen Stadtführungen. Kosten (im DZ) ca. € 695.

Ihre Teilnahme können Sie buchen im **Reisebüro Polenreisen und Informationszentrum der Stadt Krakau**, Hintere Insel Schütt 34, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 22 50 31. Fax 0911 22 50 33.
www.polenreisen-nuernberg.de, info@polenreisen-nuernberg.de

Foto: Bosyantek [CC BY-SA 3.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>)]

Unsere Programmorschau

Hier sind einige der geplanten Veranstaltungen der nächsten Monate:

- Konzert im März 2020: Die **Billy Joel Story** (zusammen mit der IKG, weitere Informationen folgen)
- Exkursion nach Regensburg
- Ausstellung „13 Führerscheine - 13 jüdische Schicksale“
- Vortrag über Else Dormitzer

Wer wir sind

Nach seiner Gründung 1999 in Nürnberg wurde das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. schnell zu einem Ort der Begegnung auf dem weiten Feld des Judentums. Seither veranstaltet das Forum vielfältige Vorträge, Seminare, Filmvorführungen, Ausstellungen, Feiern und Reisen. Auf diese Weise möchten wir jüdische Geschichte und Kultur in unserer Gesellschaft vermitteln.

Unser Forum ist ein Angebot an alle Menschen, die sich für die jeweiligen Themen interessieren, unabhängig von deren Religionszugehörigkeit. Unsere Veranstaltungen sind öffentlich. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857
Fax.: 0911-2743632
E-Mail: forum@norum.de

Internet www.norum.de

Sekretariat **Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr**
Margarita Volskaya

Bankverbindung VR-Bank
IBAN: DE26760606180000526983
BIC: GENODEF1N02
als gemeinnützig anerkannt

Vorstand
Vorsitzender Dr. Gabriel Grabowski
stv. Vorsitzende German Djanatiev, Helmut Steinke
Schriftführerin Brigitte Wellhöfer
Schatzmeister Vitali Liberov
Beisitzer Dr. Bringfriede Baumann, Christine Roth
Dr. Alexander Schmidt, Anke Zimmermann
Kooptierter Jürgen Fischer
Rechnungsprüfer Asher Benari, Eckart Baumann

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern:



Stadt Nürnberg



Bezirk Mittelfranken



Kanzlei Primas, Erlangen



**Forum für
jüdische Geschichte
und Kultur e.V.**

Programm Januar - April 2020

Hinweis: Weitere Details zu allen unseren Veranstaltungen und zum Verein finden Sie auf unserer ständig aktualisierten Homepage unter www.norum.de

Januar

Dienstag 28. Januar 2020, 19:30 Uhr: Kurzvorträge / Diskussion

Wie stellen sich die abrahamitischen Religionen zu Gott, Engel und Satan?

Ort Ev. Ref. Kirche St. Martha, Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Kosten 5 € (frei für Mitglieder, Schüler, Studenten und Arbeitslose)



Wohl jeder von uns hat schon Mitmenschen als (rettende) Engel erlebt, weiß von Personen, die als gottgleich verehrt werden oder sich sogar selbst dafür halten. Auch kennt man Umstände, unter denen auch uns nahestehende Menschen zu schlimmsten Verbrechen fähig sind. Nicht selten berufen sich die Betroffenen dabei auf religiöse Vorstellungen. Sind

die Eigenschaften, die wir mit den Begriffen Gott, Engel oder Satan verbinden, nicht auch in jedem von uns angelegt?

Auch von anderen "himmlischen Wesen" ist die Rede, wie Cherubim, Dschinn, Luzifer und Dämonen. Was aber sagen die drei abrahamitischen Religionen zu diesen Begriffen? Gibt es Ähnlichkeiten und wo liegen die Unterschiede? Sind diese Begriffe nur historisch zu verstehen, oder spielen sie auch heute noch eine Rolle? Und wie vertragen sich diese Mächte mit dem jüdischen, christlichen und islamischen Monotheismus?

In Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe der Vorjahre sprechen darüber unsere Referenten Pfarrer **Dieter Krabbe** (Evangelisch-reformierte Gemeinde Nürnberg), **Ali-Nihat Koç** (Begegnungsstube Medina e.V.) sowie unser stv. Vorsitzender **German Djanatljev** (Israelitische Kultusgemeinde Nürnberg).

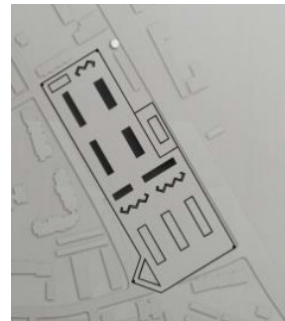
Februar

Montag, 3. Februar 2020, 18:00 Uhr, Gedenkveranstaltung

Erinnern • Mahnen • geDENKEN • Geschichte erfahren

Ort Roxy Renaissance Cinema
Julius-Loßmann-Straße 116, 90469 Nürnberg
Eintritt frei, Einlass ab 17:30 Uhr
Reservierung erbeten unter tel. 0911 48094097 oder per E-Mail an gedenken@bunter-tisch-gartenstadt.de

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd



Wir laden ein zur Folgeveranstaltung zum Festakt vom 13. Mai 2019 zur feierlichen Übergabe der Gedenk- und Informationstafeln zum ehemaligen KZ-Außenlager der Siemens-Schuckertwerke in Nürnberg – 75 Jahre nach Einrichtung des KZ-Außenlagers am Südfriedhof.

Grafik des KZ-Außenlagers:
LIPOPP architektur + bildhauerei

Programm:

- Begrüßung und Moderation: Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd / Forum für jüdische Geschichte und Kultur
- Das KZ-Außenlager der Siemens-Schuckertwerke in Nürnberg – Ein lange vergessenes Lager (Dr. Alexander Schmidt, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände)
- Von Auschwitz nach Nürnberg - Eva Keszler (geb. Landau) erinnert sich an ihre Zwangsarbeit. Film eines Interviews – Medienladen e.V.
- Lesung aus dem Buch „Solange ich lebe, hoffe ich“ von Ágnes Rózsa (Réka Lörincz, Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg)
- Begegnungen mit Suzana Perl (Thomas Muggenthaler, Journalist, BR)
- Vortrag und szenische Lesung: „Es stellte sich heraus, dass wir der SS unterstanden“ – Siemens-Arbeiterinnen als KZ-Aufseherinnen (Nadja Bennewitz, Historikerin M.A. und Jule Schröter, Schauspielerinnen)

Dienstag 4. Februar 2020, 18:30 Uhr: Stammtisch

Ort Restaurant Bruderherz, Luitpoldstraße 15, Nürnberg
für unsere Mitglieder und Freunde

März

Dienstag, 17. März 2020, 19:30 Uhr Jahresmitgliederversammlung

Ort unser Seminarraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG

Eine Einladung zu dieser Veranstaltung sowie die Tagesordnung werden wir rechtzeitig an alle Mitglieder verschicken. Diesmal stehen auch Vorstandswahlen an.

Donnerstag 26. März 2020, 19:30 Uhr: Vortrag / Diskussion

Bekämpfung antisemitischer Straftaten

Ort unser Vortragsraum, Heilig-Geist-Haus, 3. OG
Kosten 5 € (frei für Mitglieder, Schüler, Studenten und Arbeitslose)



Bild: Gerd Altmann auf Pixabay

Aufgrund des Anstiegs antisemitischer Straftaten und Vorfälle hat die **Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg 2018** das Amt des/der **Antisemitismusbeauftragten** eingeführt. Dadurch sendet die Justiz ein Signal an die Öffentlichkeit und die jüdischen Bürger, dass Straftaten in diesem Bereich selbstverständlich nachdrücklich verfolgt werden. Ziel ist es, durch eine enge Vernetzung der Strafverfolgungsbehörden, auch mit den im Präventionsbereich tätigen Stellen und Organisationen, auf breiter gesellschaftlicher Basis gegen antisemitische Straftaten in allen Erscheinungsformen vorzugehen.

Oberstaatsanwältin Martina Heimann ist unsere heutige Referentin. Sie ist seit Juli 2018 die erste Antisemitismusbeauftragte der Generalstaatsanwaltschaft Nürnberg.

Seit 1995 ist sie für die bayerische Justiz als Staatsanwältin und Richterin in den Bereichen Strafrecht, Zivilrecht und Betreuungsrecht tätig. Insgesamt 12 Jahre hat sie bisher im Bereich der politisch motivierten Straftaten, der Staatsschutzdelikte und der Internationalen Zusammenarbeit gearbeitet.